

2. Juni 2017

Arbeiten für Kreisverkehr in Herzogenburg-Ost laufen auf Hochtouren Land Niederösterreich investiert hier 200.000 Euro

An der Kreuzung im östlichen Teil des Stadtgebietes von Herzogenburg, wo die Landesstraßen L 110 und L 2200 zusammentreffen, wird ein Kreisverkehr errichtet, um diesen Kreuzungsbereich verkehrssicherer zu gestalten. Landesrat Ludwig Schleritzko überzeugte sich kürzlich gemeinsam mit Straßenbaudirektor-Stellvertreter Rainer Irschik und Bürgermeister Franz Zwicker über den Fortschritt der Bauarbeiten. Die für das Projekt benötigten Grundflächen wurden von den Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt, mit dem Bau wurde Anfang April begonnen.

Der 4-strahlige Kreisverkehr wird in einer Bauzeit von rund vier Monaten errichtet, die Fahrbahnbreite von acht Metern und ein Außendurchmesser von 35 Metern ermöglichen einen tempogebremsten, aber trotzdem zügigen und äußerst sicheren Verkehrsablauf. Die ausreichende Beleuchtung hilft den Fußgängern und den Autofahrern auch in den Abend- und Nachtstunden und bei schlechter Sicht den Überblick im Verkehrsgeschehen zu behalten. Weiters werden an allen vier Ästen des Kreisverkehrs Querungshilfen für die Fußgänger errichtet. Um einen Rückstau im Kreuzungsbereich zu verhindern bzw. ein sicheres Abbiegen zu den Betrieben, Wohnhausanlagen und der Gemeindestraße zu ermöglichen, werden Linksabbiegestreifen errichtet.

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs werden die Fahrbahnen der Landesstraße L 110 und L 2200 saniert. Dabei werden auf einer Gesamtlänge von rund 450 Metern die ungebundenen unteren Tragschichten sowie teilweise die bituminöse Tragschicht erneuert und abschließend über die gesamte Länge ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Weiters werden entlang der beiden Landesstraßen die bestehenden Gehsteige saniert bzw. neu hergestellt.

Die Gesamtbaukosten des Kreisverkehrs inklusive Linksabbiegestreifen und Fahrbahnsanierung belaufen sich auf rund 450.000 Euro, wobei rund 200.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 250.000 Euro auf die Stadtgemeinde Herzogenburg entfallen.

Für eine rasche und effiziente Durchführung der Bauarbeiten ist bis Mitte September eine halbseitige Sperre bzw. tageweise eine Totalsperre in diesem Bereich erforderlich. Der Verkehr wird über die umliegenden Landesstraßen und Gemeindestraßen umgeleitet.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.